Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21. 360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
17. Jahrg., Wien, Samstag 25. Mai 1907.

Die Mutter als Mitarbeiterin der Erforschung des Kindes.

Dem offiziellen Katalog der Ausstellung „Das Kind" ist „ein Tagebuch der Mutter" angeschlossen, welches neben der Belehrung über die Pflege und Erziehung des Kindes eine Anleitung zur Beobachtung der körperlichen und geistigen Entwicklung desselben enthält. Gleichzeitig werden die Mütter aufgefordert, ihr Kind nach den gegebenen Leitsätzen beobachten und die Resultate in das Tagebuch eintragen, um sie später zu einer Sammelstelle einzusenden. Bis heute wurden solche Beobachtungen nur sehr vereinzelt und fast nur von Fachgelehrten angestellt. Die erzielten Resultate lassen jedoch vermuten, daß, wenn die Beobachtungen in größerem Umfange angestellt würden, sich ihnen wichtige Schlüsse für die Pflege und Erziehung zu gewinnen. Heinrich Bandler, dessen Verdienste um die Popularisierung der wissenschaftlichen Erfahrungen der Kinderpflege und Erziehung bekannt sind, und der auch der Verfasser des „Tagebuches der Mutter" ist, pflichtet nun, die dem Kinde nahestehende Person, die Mutter, zur Mitarbeit an der Erforschung der physischen und psychischen Eigentümlichkeiten des Kindes heranzuziehen und ist so eine neue und wichtige Erziehungsaufgabe zu erwecken. Allen Anfängen muß ja dieser Gedanke auf fruchtbaren Boden gefallen, denn die erste Auflage des Tagebuchs war binnen wenigen Tagen vergriffen. Die zweite Auflage ist soeben erschienen.

Der Katalog enthält unter Anderem auch einen sehr interessanten und gehaltvollen Artikel „Einige Winke für die Kinderpflege" von Dr. Gustav Wassermann.

*

N.B. Ein Exemplar des Katalogs liegt bei.

Aus dem Rathause.

Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat hielt in der kommenden Woche Dienstag nachmittags, statt 5 Uhr eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen bis jetzt 25 Geschäftsstücke, darunter die Einlösung der Hanigl-Kommission, Kreis X. und die Bildung der städtischen Elektrizitätswerke. — Der Stadtrat hält drei Sitzungen ab und zwar Dienstag, Mittwoch und Freitag jedesmal um 10 Uhr. Mittwoch vormittags um 9 Uhr findet die feierliche Einweihung einer neuen Orgelle auf dem Friedhofe statt, und Freitag vormittags wird in Gegenwart des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters die Grundsteinlegung einer neuen Lehrerwohnung, die Verleihung von Ehrengrüfte, Mitteilungen und Geschäftsstücke für die Sitzung am 5. Juni abgemacht. Für die Sitzung am 5. Juni sind im Rathaus die Heizung und Lüftung fertig. — Morgen Sonntag nachmittags wird eine Anzahl von Mitgliedern des Land- und Forstwirtschaftlichen Bezirksausschusses die Lagerkeller des Neuen Rathauskellers in Augenschein nehmen. Infolge der Eröffnungsfeier des niederösterreichischen Landtags entfällt am nächsten Montag der übliche Empfangstag des Magistratsdirektors Dr. Richard Weiskirchner. — Der Bürgermeister hat die Verfügung getroffen, daß von nun an die Verleihungen und Lidräumungen der Bauten und die Verpflichtung aller jener Personen, welche bei der Gemeinde in irgend einem dienstverhältnisse Beschäftigung finden sollen, nur jetzt an nicht mehr an vorn fixen an zweiten Donnerstag eines jeden Monats stattzufinden haben. Alle übrigen Amtshandlungen, welche bisher am ersten Donnerstag jedes Monats vorgenommen wurden, wie Überweisung von Eingaben, Bürgerbeschwerden, Angelobungen der Gemeinderäte und Ortsschulräte etc. werden auch weiterhin für den

Straßenbahn-Verkehr zum Blumenfest. Anläßlich des am 27. Mai l. J. stattfindenden Blumenfestes im Prater werden erhebliche und zwar ab 1 Uhr nachmittags eintretende Änderungen in der ihm. Straßenbahnverkehr eintreten: Züge über den Ring und Basen der Hauptallee werden eingelegt, (Linie TR und TK); die Züge der Linie „4" „Hauptallee – Rechte Wienzeile – Favoriten" verkehren bis nach Favoriten, die Wagen der Linie „H" „Heiligenstadt – Ring – Wiedner Gasse" werden über die Lassalle-Gasse zur Hauptallee verkehren; während der Abbauung dieser Wagen über die Lassalle wird in der Wiedergasse ein Lokalverkehr eingelegt (Linie 77); die Linie „J", „Ottakring – Josefstadt – Ring – Erdberg" wird aufgelassen, dagegen verkehren Wagen der Linie „P" „Ottakring – Josefstadt – über Ring – Lassalle-Gasse zur Prater-Hauptallee, beginnend über Praterstraße zur Rotunde; während der Zeit des Aufenthalts der Linie „J" wird in der Erdbergerstraße bis zur Wellgasse ein Lokalverkehr eingelegt (Linie 75); man einzelnen werden Züge von der Alserstraße über die nördliche Tramwayallee zur Rotunde (Linie 5); die Wagen „Praterstraße" wird nur von den Hauptbahnen – Westbahnhof – Wagen (Linie 63) besuchen und werden die Wagen der Linien Währinerstraße (64), Alsbach Landgut (67) und Döbling-Hof (68) im Verkehrsplan Brennerstraße verkehren. – Die Wagen der Linie „25" Prater-Kaiserstraße verkehren nur bis zur Prater-Vorgartenstraße.

Städtische Strombäder. Das städtische Strombad Augartenbrücke wird am Donnerstag, den 26. Mai um 6 Uhr früh eröffnet. Die städtischen Strombäder Franzensbrücke und Kaiser-Josefsbrücke werden am Samstag, den 28. Mai 1907 zur gleichen Stunde der Benützung übergeben werden. Die Eröffnung der Strombäder Nußdorf, Reichsbrücke und Floridsdorf wird mit Rücksicht auf die derzeitigen Wasserverhältnisse voraussichtlich erst einige Tage später möglich sein und speziell bekannt gegeben werden. Alle diese Badeanstalten stehen dem Publikum zu den bekannten Bedingungen und Preisen wie im Vorjahre zur Verfügung. Bemerkt wird noch, daß die Strombäder Augartenbrücke und Franzensbrücke mit elektrischer Beleuchtung der Kabinen und Duschen ausgerüstet sind und – jedoch nur bei ungünstiger Witterung auch nach dem Eintritte der Dunkelheit und zwar bis 10 Uhr abends, Duschzeit 9 Uhr abends, offen gehalten werden, um jenen Personen den Badebesuch zu ermöglichen, die bis in den Abend beruflich